

Loblied auf die Saalfelder Höhe

gedichtet von einer Bürgerin, die auf der Saalfelder Höhe einst zuzog und nicht wieder weg möchte

## Saalfelder Höhe

1. Einst zog ich in die Welt hinaus,  
voll Lust und Tatendrang.  
Ich sagte mir, komm pack es an,  
verlasse dieses Land.  
Viel Freud und Leid erleb ich dann  
auf meinen Lebensweg.  
Die Sehnsucht wuchs,  
das Herz tat weh,  
es rief nach der Saalfelder Höh.

Ref. Saalfelder Höhe, mein Heimatland bist Du,  
Saalfelder Höhe, hier komme ich zur Ruh.  
Saalfelder Höhe, bist Wiesen Wald und Tier.  
Saalfelder Höhe, für immer bleib ich hier.

2. Mein stilles Tal, wie mag ich Dich,  
gehst mir nicht aus dem Sinn.  
Zum Gipfelkreuz am Eisenberg,  
zieht's machen Wanderer hin.  
Die Amsel singt's, der Bussard schreit es in die Welt hinaus.  
Hier bist Du Mensch hier darfst Du sein,  
hier fühlst Du Dich zu Haus,

Ref. Saalfelder Höhe, ...

3. Blaflügel werden wir genannt,  
nach alter Tradition.  
Fuchs, Hase, Rind und auch der Kauz,  
die fühlen sich hier wohl.  
O Thüringen mein Heimatland,  
wie lieb ich Dich so sehr.  
Verzeih, wenn ich Dir sagen muss,  
die Saalfelder Höhe lieb ich mehr.

Ref. Saalfelder Höhe, mein Heimatland bist Du,  
Saalfelder Höhe, hier komme ich zur Ruh.  
Saalfelder Höhe, bist Wiesen Wald und Tier.  
Saalfelder Höhe, für immer bleib ich hier.  
Saalfelder Höhe, für immer bleib ich hier.

K. M.